



Wegeheld-App ist datenschutzkonform – alle Vorgaben des Berliner Landesbeauftragten für Datenschutz umgesetzt

Berlin, 02.04.2014

Berlin, 02.04.2014. Die Wegeheld-App verarbeitet keine personenbezogenen Daten. In bester Zusammenarbeit mit dem Berliner Landesbeauftragten für Datenschutz konnten alle kritischen Punkte beseitigt werden. Der entsprechende Jahresbericht 2013 des Landes-Datenschutzbeauftragten wird heute in Berlin vorgestellt.

Die Wegeheld-App ist eine politische Initiative der Agentur für clevere Städte. Mehr dazu unter www.wegeheld.org

Agentur für clevere Städte
UG (haftungsbeschränkt)
Galvanistraße 10
10587 Berlin

Geschäftsführer
Heinrich Strößenreuther
Sitz Berlin, HRB 153487 B
Amtsgericht Charlottenburg

Gemeinnützigkeit in Prüfung

hs@clevere-staedte.de
www.clevere-staedte.de
0160 – 9744 2395

Bereits im November ist die politische Initiative Wegeheld-App auf den Berliner Datenschutzbeauftragten Dr. Alexander Dix zugegangen, um alle kritischen Aspekte offen zu legen. Alle Vorgaben und Anregungen von Herrn Dr. Dix sind umgesetzt worden, so dass die Wegeheld-App sich vollständig im Einklang mit den Datenschutzgesetzen befindet.

„Unser Anliegen ist es, für freie und sichere Wege für Kinder, Senioren, Mütter mit Kinderwägen, Rollstuhl- und Radfahrer und Busgäste zu sorgen. Die Einhaltung sämtlicher Datenschutzvorschriften ist deshalb für uns selbstverständlich – wir wollen allen, die sich für bessere Städte und gegen den vermeintlichen Kavaliersdelikt des Falschparkens einsetzen, ein gutes Datenschutzgefühl geben“, so Heinrich Strößenreuther, Geschäftsführer der Agentur für clevere Städte und Initiator der Wegeheld-App.

Meinungsdifferenzen gibt es, ob ein Auto denn wirklich eine Person sei, man ja auch nicht immer wisse, welche Person den wirklich im Auto sitze, wie bei vielen Bußgeld-Prozessen gerne argumentiert wird – dazu gibt es bereits sehr unterschiedliche Gerichtsurteile. Trotzdem wurden alle Empfehlungen vollständig umgesetzt. Diverse kritische Punkte wurden beseitigt, wie z.B. das Freischalten der Mail-Option nur bei notorischen Dauerfalschparkern oder die direkten Nachrichten an ein Nummernschild, um das Ordnungsamt gar nicht erst einschalten zu müssen.

„Die NSA-Diskussion hat uns nachdenklich gemacht. Als ehemaliger Greenpeace-Campaigner bin ich vermutlich in diversen Datenbanken gelistet. Dank der guten Gespräche mit Herrn Dr. Dix sind wir jetzt datensparsam – wir kennen nicht einmal unsere Nutzer“, so Strößenreuther. „Neben dem Social Posting der App erstellen wir dem Nutzer eine Mail – was er damit macht und ob er diese verschlüsselt aus dem Mail-Account seines Smartphones versendet, dass wissen wir nicht.“

Schon kurz nach der Freischaltung im GooglePlay-Store sind durch den Ansturm die Server von Wegeheld zusammen gebrochen: Die App war teilweise funktionslos, weil sie die erforderlichen Grunddaten nicht hochladen konnte. Mittlerweile ist die App die Nr. 8 im GooglePlay-Store Verkehr. Der Start war ein voller Erfolg: Bereits in den ersten 48 Stunden luden mehr als 5.000 Menschen die Wegeheld-App herunter.

Über Wegeheld: Freie und sichere Wege sind ein Muss für attraktive, menschen- und klimafreundliche Städte. Um **mehr Fairness im Verkehr** zu erreichen, haben wir die kostenlose Smartphone-App „Wegeheld“ entwickelt. Die Wegeheld-App ist im Google Play kostenlos erhältlich. Mit dieser App kann jeder ein Fahrzeug, das seine Wege blockiert, mit wenigen Klicks in die Öffentlichkeit bringen. Wegeheld ist eine politische Initiative, angestoßen

von dem Verkehrsberater Heinrich Strößenreuther, der seit 20 Jahren zu Verkehrs- und Energiefragen im Deutschen Bundestag, bei Greenpeace sowie der Deutschen Bahn arbeitete.